

MONATSINFO

März 2011

Bürgerinitiative

Bürger gegen Flomborner Strahlenmast e.V.



Vier Parteien kneifen

Wie halten es die Parteien vor der Landtagswahl mit den Gesundheitsrisiken durch Mobilfunk?

Um das zu erfahren hat die BI einen **Fragebogen an die Direktkandidaten der 5 größeren Parteien** geschickt. Es ging um die Forderungen

- **Weniger Strahlenbelastung, niedrigere Grenzwerte**
- **Höhere Mindestabstände von Masten zu Schulen und Kindergärten – raus aus den Wohngebieten**
- **Bessere Mitsprache von Bürgern bei Aufstellung der Masten**
- **Haftung der Mobilfunkunternehmen bei Schäden und Haftpflicht-Versicherungsschutz.**



Das Ergebnis: CDU, SPD, FDP und Die Linke haben gekniffen. Keine Antwort, obwohl viel Zeit war.

Nur die Grünen

haben geantwortet. Ihre Forderungen decken sich größtenteils mit denen der BI:

Die Mobilfunkbelastung muß auf das niedrigste technische Niveau abgesenkt werden, ohne die Mobilfunkversorgung zu gefährden.

In der Nähe von Schulen und Kindergärten müssen Alternativstandorte geprüft werden. Bürger müssen schon in der Planungsphase von der Aufstellung der Mobilfunkmasten informiert werden. Was Versicherung und Haftung betrifft, haben die Grünen noch keine Strategie entwickelt.

Für uns heißt das alles: Auf die Politiker brauchen wir uns nicht zu verlassen. Wir müssen schon selbst dafür sorgen, daß der Strahlenherd auf dem Raiffeisendach weg kommt.

Wer mitmachen will: Die BI trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im evangelischen Pfarrsaal Flomborn.

Kontakt: funkmast-flomborn@web.de

V.i.S.d.P. BI gegen Flomborner Strahlenmast U.Weber